

Anlage 2b): Curriculum Klavier/Gitarre – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Studienverlaufsplan Sem. 1-4

Semester		1.-4.		1.	2.	3.	4.		
Credits		120		30	30	30	30		
Modul 1 Künstlerische Kernfächer		73							
1. Hauptfach		60	90 E	15	90 E	15	90 E	15	
2. Vermittlung/Konzertpädagogik		1	90 G	1					
3. Korrepetition / Blattspiel		4	30 E	1	30 E	1	30 E	1	
4. Variantfach, Nebeninstrumente									
5. Kammermusik/Ensemble (inkl. 1 Sem. Praxis Neue Musik)		8	45 G	2	45 G	2	45 G	2	
Modul 2 Pädagogikfächer		12							
1. Instrumentalpädagogik		4			90 G	2	90 G	2	
2. Didaktik des Hauptfachs		2		90 G	2				
3. EMP									
4. Unterrichtsmethodik/Lehrversuche		6		60 KG	2	60 KG	2	60 KG	2
Modul 3 Praxisfächer		10							
1. Instrumentales Nebenfach / Gesang		4	30 E	2	30 E	2			
2. Bewegungslehre / Einführung Körperarbeit		1	45 G	1					
3. Musizierpraxis		4			60 KG	2	60 KG	2	
4. Chor		1		1 Projekt	1				
5. Berufsfeldorientierung									
Modul 4 Musikalische Analyse		9							
1. Musiktheorie		4	70 G	1	70 G	1	70 G	1	
2. Seminar Neue Kompositionstechniken		2			90 G	2			
3. Hörschulung		3	60 G	1	60 G	1	60 G	1	
Modul 5 Musikwissenschaft		6							
1. Musikwissenschaft		4	90 G	2	90 G	2			
2. Geschichte und Literaturkunde des Hauptfach-Instruments									
3. Seminar wissenschaftliches Arbeiten		2	90 G	2					
Modul 6 Abschlussmodul									
1. Abschlussprüfung (praktischer+schriftlicher Prüfungsteil)									
Modul 7 Wahlkatalog*		10		2	1	3	4		
Mögliche Schwerpunktbereiche									
Instrumentalpädagogik									
8 CP im Wahlbereich (+ 20 CP aus Modul 2 = 28 CP)									
Historische Interpretationspraxis									
18 CP im Wahlbereich (+ 10 CP aus Modul 1 = 28 CP)									
Kammermusik									
14 CP im Wahlbereich (+ 14 CP aus Modul 1 = 28 CP)									
Freie Wahl									
1. Interdisziplinäres Projekt	n.V. 1-5 CP								
2. Hauptfachvertiefung	2 CP / Sem.								
3. Kammermusik / Korrepetitionsunterricht	2 CP / Sem.								
4. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum	n.V. 1-4 CP / Sem.,								
5. Ensemble Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP								
6. Orchester	2 CP / Sem.								
7. Klavierduo/Gitarrenduo	1 CP / Sem., max. 4 CP								
8. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik	2 CP / Sem.								
9. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche	2 CP / Sem.								
10. EMP	2 CP / Sem.								
11. Vermittlung und Konzertpädagogik	1 CP / Sem., max. 4 CP								
12. Berufsfeldorientierung	1 CP / Sem., max. 2 CP								
13. Klavier / Gesang	2 CP / Sem., max. 4 CP								
14. Zweitinstrument	2 CP / Sem., max. 4 CP								
15. Bewegungslehre	1 CP / Sem.								
16. Chor- und Ensembleleitung	2 CP / Sem., max. 2 CP								
17. Improvisation	1 CP / Sem.								
18. Studientechnik	1 CP / Sem., max. 1 CP								
19. Chor	1 CP / Projekt								
20. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis (erst ab 5. Semester)	1 CP / Sem.								
21. Musiktheorie (erst ab 5. Semester)	2 CP / Sem.								
22. Musikwissenschaft (erst ab 3. Semester)	2 CP / Sem.								
23. Step across the border	n.V., i.d.R. 2 CP								
24. Instrumentenkunde	1 CP / Sem., max. 1 CP								
25. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP								
26. Hauptfachinstrument historisch (Einführung)	2 CP / Sem., max. 4 CP								
27. Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunkt)	5 CP / Sem., max. 10 CP								
28. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	1-2 CP / Sem.								
29. Schauspiel Basics	2 CP / Sem., max 4 CP								
30. Tanz Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP								

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester.

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, KG = Kleingruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Studienverlaufsplan Sem. 5-8

Semester		1.-4.	5.-8.		5.	6.	7.	8.
Credits		120	120		30	30	30	30
Modul 1 Künstlerische Kernfächer		73	71					
1. Hauptfach		60	60	90 E	15	90 E	15	90 E
2. Vermittlung/Konzertpädagogik		1	1					90 G
3. Korrepetition / Blattspiel		4	0					
4. Variantfach, Nebeninstrumente		0	4	30 E/KG	2	30 E/KG	2	
5. Kammermusik/Ensemble (inkl. 1 Sem. Praxis Neue Musik)		8	6		45 G	2	45 G	2
Modul 2 Pädagogikfächer		12	8					
1. Didaktik des Hauptfachs		4	2	90 G	2			
2. Instrumentalpädagogik		2	0					
3. EMP			2	90 G	2			
4. Unterrichtsmethodik/Lehrversuche		6	4		60 KG	2	60 KG	2
Modul 3 Praxisfächer		10	6					
1. Instrumentales Nebenfach / Gesang		4						
2. Bewegungslehre / Einführung Körperarbeit		1	1			45 G	1	
3. Musizierpraxis		4	2			60 KG	2	
4. Chor		1	1			1 Projekt	1	
5. Berufsfeldorientierung		0	2					90 G
Modul 4 Musikalische Analyse		9	5					
1. Musiktheorie		4	4	90 G	2	90 G	2	
2. Seminar Neue Kompositionstechniken		2						
3. Hörschulung		3	1	60 G	1	→→		
Modul 5 Musikwissenschaft		6	4					
1. Musikwissenschaft		4	2			90 G	2	
2. Geschichte und Literaturkunde des Hauptfach-Instrumentes		2	2	90 G	2			
Modul 6 Abschlussmodul			6					
1. Abschlussprüfung (praktischer+schriftlicher Prüfungsteil)			6					6
Modul 7 Wahlkatalog*		10	20		4	5	7	4
Mögliche Schwerpunktbereiche								
Instrumentalpädagogik								
8 CP im Wahlbereich (+ 20 CP aus Modul 2 = 28 CP)								
Historische Interpretationspraxis								
18 CP im Wahlbereich (+ 10 CP aus Modul 1 = 28 CP)								
Kammermusik								
14 CP im Wahlbereich (+ 14 CP aus Modul 1 = 28 CP)								
Freie Wahl								
1. Interdisziplinäres Projekt	n.V. 1-5 CP							
2. Hauptfachvertiefung	2 CP / Sem.							
3. Kammermusik / Korrepetitionsunterricht	2 CP / Sem.							
4. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum	n.V. 1-4 CP / Sem., max. 10 CP							
5. Ensemble Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP							
6. Orchester	2 CP / Sem.							
7. Klavierduo/Gitarrenduo	1 CP / Sem., max. 4 CP							
8. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik	2 CP / Sem.							
9. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche	2 CP / Sem.							
10. EMP	2 CP / Sem.							
11. Vermittlung und Konzertpädagogik	1 CP / Sem., max. 4 CP							
12. Berufsfeldorientierung	1 CP / Sem., max. 2 CP							
13. Klavier / Gesang	2 CP / Sem., max. 4 CP							
14. Zweitinstrument	2 CP / Sem., max. 4 CP							
15. Bewegungslehre	1 CP / Sem.							
16. Chor- und Ensembleleitung	2 CP / Sem., max. 2 CP							
17. Improvisation	1 CP / Sem.							
18. Studiotechnik	1 CP / Sem., max. 1 CP							
19. Chor	1 CP / Projekt							
20. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis (erst ab 5. Semester)	1 CP / Sem.							
21. Musiktheorie (erst ab 5. Semester)	2 CP / Sem.							
22. Musikwissenschaft (erst ab 3. Semester)	2 CP / Sem.							
23. Step across the border	n.V., i.d.R. 2 CP							
24. Instrumentenkunde	1 CP / Sem., max. 1 CP							
25. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP							
26. Hauptfachinstrument historisch (Einführung)	2 CP / Sem., max. 4 CP							
27. Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunkt)	5 CP / Sem., max. 10 CP							
28. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	1-2 CP / Sem.							
29. Schauspiel Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP							
30. Tanz Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP							

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester.

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, KG = Kleingruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 6: Schwerpunktmodule

Im Rahmen eines Bachelor-Studiums Künstlerische Ausbildung Musik haben Studierende die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu belegen. Schwerpunkte haben eigene Curricula, die sich aus Elementen des Pflichtbereichs und des Wahlbereichs zusammensetzen. Die Wahl eines Schwerpunkts ist fakultativ.

Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis

(für Curricula Orchesterinstrumente und Klavier/Gitarre)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	840h	28 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

Im Historischen Variantinstrument haben die Studierenden Grundlagen einer historischen Spieltechnik erlernt. Sie sind in der Lage, aufführungspraktische Kenntnisse für ihre Interpretationen sinnvoll zu nutzen und umzusetzen sowie sich auf dem historischen Instrument künstlerisch auszudrücken. Sie haben ihren Erfahrungshorizont zum Repertoire des 17. - 19. Jahrhunderts erweitert und ihre Fähigkeiten weiterentwickelt, Werke des Repertoires auch jenseits der Frage nach dem historisch adäquaten Instrument historisch informiert und reflektiert einzustudieren und aufzuführen.

Seminare/Vorlesungen:

Die Studierenden haben zu ausgewählten Themenkomplexen den Forschungsstand und wichtige aufführungspraktische Diskurse kennengelernt. Sie können auf der Basis des Gelernten selbst gesetzte Themen vertieft behandeln. Sie haben das Feld der Historischen Interpretationsforschung als musikalisch ergiebige Quelle für eigene Ansätze kennengelernt.

Ensembleprojekt/Generalbasspraxis:

Die Studierenden haben ihr instrumentales Spiel in einem Ensemble eingebracht. Sie haben Grundprinzipien einer historischen Praxis des Zusammenspiels (auch mit Generalbass), des Intonierens und der Klanggestaltung kennengelernt.

Studierende mit Hauptfach Tasteninstrument haben sich erste Grundlagen der Generalbasspraxis erarbeitet und einen Einblick in die reiche stilistische Differenzierung und die vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten des Fundaments der Musik des 17. bis mittleren 18. Jahrhunderts erhalten.

2 Inhalte

Im Historischen Variantinstrument entdecken und entwickeln die Studierenden historische Spieltechniken und lernen die Besonderheiten historischer Instrumententypen kennen.

Sie erarbeiten Repertoire aus dem 17. bis frühen 19. Jahrhundert auf einem historischen oder historisch eingerichteten Instrument und im Kontext des Forschungsstands zur entsprechenden historischen Aufführungspraxis sowie unter Berücksichtigung von jeweils aussagekräftigen Quellen. Sie lernen, den historischen Kontext als selbstverständlichen Bestandteil einer zeitgemäßen Interpretation zu verstehen und ihre Kenntnisse zur Alten Musik und ihre Erfahrungen auf dem historischen Instrument für künstlerische Entscheidungen zu nutzen.

Sie erhalten Einblicke in grundlegende aufführungspraktische Aspekte, insbesondere in die differenzierte Stilistik der Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts, in Tempofragen, Diminution und Ornamentik, Artikulation, in historische Stimmungen, Formen und in die musikalische Rhetorik. Sie bearbeiten ein breites Feld an musikalischen Gattungen mit den ihnen eigenen interpretatorischen Anforderungen (für historische Tasteninstrumente inklusive Generalbass).

In Seminaren und Vorlesungen können Studierende je nach Angebot eigene inhaltliche Interessensgebiete aus dem Bereich Alte Musik/Historische Interpretationspraxis vertieft behandeln. Sie beschäftigen sich mit historischen Quellen und dem Forschungsstand etwa zu grundlegenden Fragen einer historisch informierten Interpretationspraxis.

In einem Ensemble-/ Kammermusikprojekt bzw. im HIP-Orchester bringen die Studierenden ihr instrumentales Spiel als Teil eines Ensembles ein und lernen eine historische Praxis des Zusammenspiels, des Intonierens und der Klanggestaltung kennen. Über Modalitäten der Einteilung und der Anmeldung informiert ein [Merkblatt](#).

Studierende mit Hauptfach Tasteninstrumente erarbeiten sich alternativ ein erstes Verständnis für die Generalbasspraxis. Sie lernen, theoretisches und historisches Wissen spontan in eine Spielstimme zu übersetzen und in ein Ensemble einzubringen. Sie werden eingeführt in eine reiche Kultur, in der Elemente aus Tonsatz, Komposition und Improvisation zusammenwirken. Es wird empfohlen, diesen Bereich über die erforderliche Veranstaltung hinaus freiwillig zu vertiefen.

3 Zusammensetzung

Historisches Variantinstrument (20 CP)

2 Semester à 5 CP (EU Historisches Variantinstrument), Wahlbereich

2 Semester à 5 CP EU, Pflichtbereich (Hauptfachvertiefung)

Seminar/Vorlesung (6 CP)

3 Semester à 2 CP, wahlweise

- Einführung Historische Interpretationspraxis (Wahlbereich)
- Ringvorlesung oder Workshops/Seminare HIP (Wahlbereich)
- Themenseminar (Wahlbereich)

Ensembleprojekt Historische Interpretationspraxis, 1 Semester à 2 CP, KG (Wahlbereich)

ODER

Generalbasspraxis (HF Tasteninstrument), 1 Semester à 2 CP, KG oder EU (Wahlbereich)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt

Bedingungen zur Teilnahme

Der Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis ist wählbar, wenn

1. Im Wahlbereich 2 Semester Historisches Variantinstrument (Einzelunterricht) erfolgreich absolviert worden sind und
2. in einer kurzen internen Eingangsprüfung die nötigen instrumentalen Fertigkeiten nachgewiesen worden sind und
3. die Hauptfachlehrperson ihr Einverständnis erklärt hat.

Außerdem wird erwartet, dass im Modul III „Praxisfächer“ mindestens ein Semester Cembalo (inkl. Generalbass) statt Klavier als Nebenfach gewählt wird (gilt nicht für Studierende mit Hauptfach Tasteninstrumente)

5 Verwendbarkeit des Moduls

Wahlmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Studierende mit Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis absolvieren eine Abschlussprüfung im Historischen Variantfach. Hierfür bieten sich ihnen zwei Möglichkeiten:

- a) Sie spielen einen Teil - mindestens 15 Minuten - der Abschlussprüfung im Künstlerischen Hauptfach (praktischer Teil des Abschlussmoduls) auf mindestens einem Historischen Variantinstrument.
-

-
- b) Sie absolvieren eine gesonderte praktische Prüfung auf mindestens einem Historischen Variantinstrument (Dauer ca. 15-20 Minuten). Die Note dieser Prüfung fließt in die Abschlussnote des Künstlerischen Hauptfachs ein. In diesem Fall wird die Prüfung des Historischen Variantfachs einfach, die der Abschlussprüfung im Künstlerischen Hauptfach fünffach gewertet.
-

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1.-4. Studienjahr

10 Art des Moduls
Wahlmodul

11 Anmerkungen
Bitte beachten Sie die Fristen zur Beantragung von Einzelunterricht (Historisches Variantinstrument). Der Anmeldung zur Eingangsprüfung Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis geht eine Studienberatung bei der zuständigen Ausbildungsdirektion voraus. Nach erfolgreicher Eingangsprüfung erfolgt eine formale Anmeldung für den Schwerpunkt jeweils spätestens zum 1.12. oder zum 1.6. für das darauffolgende Semester.

Schwerpunkt Kammermusik

(für Curricula Klavier/Gitarre, Orchesterinstrumente, Historische Instrumente)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	840h	28 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein breites und repräsentatives Kammermusikrepertoire aufgebaut. Sie können eigenständig auch größere Programme vorbereiten und präsentieren. Sie sind in der Lage, auch anspruchsvolle Werke eigenständig vorzubereiten. Sie sind mit spezifischen Proben- und Spieltechniken für Repertoire bis zur Gegenwart vertraut.

Studierende mit Schwerpunkt Korrepetition haben Orchesterauszüge zentraler Solokonzerte sowie Duowerke und Begleitparts erlernt, mit unterschiedlichen Instrumentalist*innen (Streich- und Blasinstrumente) zusammengearbeitet und instrumentenspezifische Besonderheiten kennengelernt. In Lehrversuchen haben sie Erfahrungen im Coaching vom Klavier aus gesammelt. Die Studierenden sind in der Lage, Werke in kurzer Zeit aufführungsreif einzustudieren. Sie können spontan und flexibel in Proben- und Aufführungssituationen agieren und reagieren.

Im Seminar Literaturkunde haben die Studierenden gelernt, ihr Repertoire und ihr kammermusikalisches Spiel auch auf einer reflexiv-analytischen Ebene zu betrachten und sich verbal über Werke, Techniken und aufführungspraktische Belange auszutauschen.

2 Inhalte

Im Schwerpunkt Kammermusik vertiefen und erweitern die Studierenden Kompetenzen und Erfahrungen, die im Pflichtbereich Kammermusik/Ensemble aufgebaut worden sind. Sie beschäftigen sich mit einem breiten und repräsentativen Kammermusikrepertoire und bringen auch größere Programme zur Aufführung. Studierende mit Hauptfach Klavier können optional Kompetenzen und Erfahrungen in der Korrepetition erwerben. Sie vertiefen und erweitern Fähigkeiten, Orchesterauszüge adäquat und praxisorientiert umzusetzen und Begleitstimmen auch spontan zu übernehmen. Die Studierenden lernen, Soloinstrumente flexibel zu begleiten und im Duo kammermusikalisch zu agieren. In Lehrversuchen erwerben sie Kompetenzen im Coaching von Instrumentalist*innen.

In einem Seminar Literaturkunde beschäftigen sich die Studierenden auch analytisch und reflexiv mit ihrem Repertoire, sie diskutieren stilistische Belange oder Probentechniken auch auf einer historisch-theoretischen Ebene und tauschen sich über das Erlernete verbal aus.

3 Zusammensetzung

Kammermusikprojekte, Ensembleprojekte nach Wahl (10 CP/12 CP), Wahlbereich

	5 Projekte à 2 CP (Klavier/Gitarre)/ 6 Projekte à 2 CP (Orchesterinstrumente, Historische Instrumente)
	darunter mindestens ein Projekt aus dem Bereich Neue Musik

	Für Studierende mit Hauptfach Klavier optional mit Inhalten Korrepetition auf Anfrage.
--	--

Seminar Literaturkunde Kammermusik (4 CP), Wahlbereich

Elemente aus Pflichtbereich (14 CP/12 CP)

	(Klavier/Gitarre): 14 CP werden aus dem Pflichtbereich „Kammermusik, Ensemble“ übernommen.
--	--

	(Orchesterinstrumente): 12 CP werden aus dem Pflichtbereich „Kammermusik, Ensemble“ übernommen.
--	---

	(Historische Instrumente): 12 CP (nicht dirigierte Ensembleprojekte) werden aus dem Pflichtbereich "Kammermusik, Ensemble" übernommen.
--	--

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt

Bedingungen zur Teilnahme

Wählbar mit festen oder wechselnden Ensembles.

Für Studierende mit Hauptfach Klavier auch als Korrepetitionsschwerpunkt wählbar.

5 Verwendbarkeit des Moduls

Wahlmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

1.-4. Studienjahr

10 Art des Moduls

Wahlmodul

11 Anmerkungen

Anmeldung

Interessierte Studierende führen ein Gespräch mit der Ausbildungsdirektion. Eine Anmeldung erfolgt jeweils spätestens zum 1.12. oder am 1.6. für das darauffolgende Semester.

Schwerpunkt Instrumentalpädagogik

(für Curriculum Klavier/Gitarre)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	840h	28 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein breites Repertoire an Unterrichtskonzepten und -methoden aufgebaut. Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich Unterricht verschiedener Leistungsniveaus, Settings und Stilistiken zu planen und durchzuführen.

Sie reflektieren ihr künstlerisch-pädagogisches Selbstbild und verfügen über vielfältige Kompetenzen für eine zukünftige Berufspraxis.

2 Inhalte

Im Schwerpunkt Instrumentalpädagogik vertiefen und erweitern die Studierenden künstlerisch-pädagogische Kompetenzen, die im Pflichtbereich Pädagogik aufgebaut worden sind. Sie erweitern ihre Fähigkeiten zur Unterrichtsplanung und -durchführung um Expertisen im Partner- und Gruppenunterricht, erwerben grundlegende und für die Berufspraxis anwendbare Kenntnisse der Elementaren Musikpädagogik und können individuelle Schwerpunkte unter fachdidaktischen, methodischen oder wissenschaftlichen Aspekten bilden.

3 Zusammensetzung

Methodik/Lehrpraxis (4 CP), Wahlbereich

2 Veranstaltungen, davon mindestens eine mit Schwerpunkt Partner- bzw. Gruppenunterricht oder Klassenmusizieren (auch Ensemblearbeit, Band-coaching, Kammermusikunterricht), jeweils 60min/Woche, Gruppenunterricht à 2 CP

Elementare Musikpädagogik (2 CP), Wahlbereich

Seminar (90 min./Woche) über 1 Semester à 2 CP.

Eine frei wählbare Veranstaltung (2 CP), Wahlbereich

Eine Veranstaltung (60-90 min./Woche, Gruppenunterricht), 2 CP aus folgenden Bereichen:

- Unterrichtsmethodik/Lehrversuche
- Didaktik des Hauptfachs
- Instrumentalpädagogik
- Musikpädagogik (FB 2)
- Elementare Musikpädagogik
- Musizierpraxis

Elemente aus Pflichtbereich (20 CP)

20 CP werden aus dem Pflichtbereich „Pädagogikfächer“ übernommen.

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt

bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum BA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Wahlmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1.-4. Studienjahr

10 Art des Moduls
Wahlmodul

11 Anmerkungen
Anmeldung
Interessierte Studierende führen ein Gespräch mit der Ausbildungsdirektion. Eine Anmeldung erfolgt jeweils spätestens zum 1.12. oder am 1.6. für das darauffolgende Semester.
